

Nachhaltigkeitstransformation als Leitidee der EU-Kohäsionspolitik 2028-2034

Dr. Klaus Sauerborn

**Ein Beitrag zum Workshop: Der Stellenwert von
Nachhaltigkeit und sozial-ökologischer Transformation im
Diskurs zur zukünftigen Kohäsionspolitik**

09. Juli 2024

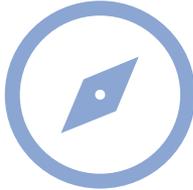
Gliederung

- ◉ **Notwendigkeit der Unterstützung von Nachhaltigkeitstransformationen**
- ◉ **Bezugspunkte und Leitideen einer transformativen Strukturpolitik**
- ◉ **Bedeutung für politische Ziele der EU-Kohäsionspolitik**

An aerial photograph of a river meandering through a lush green forest. The river is dark blue and winds in a large loop. The surrounding forest is dense and vibrant green. The word "NOTWENDIGKEIT" is overlaid in the center in a bold, black, sans-serif font.

NOTWENDIGKEIT

EU-Strukturpolitik und Nachhaltigkeit



Ziel der EU-Kohäsionspolitik:

wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt
(Art. 174 AEUV)

- Steigerung von Ungleichheiten / Disparitäten führt zum Schwinden des Zusammenhalts, zur gesellschaftlichen Spaltung und zum Erstarren des Rechtspopulismus; Insbesondere in ländlichen, wirtschaftlich benachteiligten Regionen (regions in development traps)
- Kohäsionspolitik auch zukünftig wichtig zur Förderung des Zusammenhalts, aber in vielerlei Hinsicht verbesserungsbedürftig



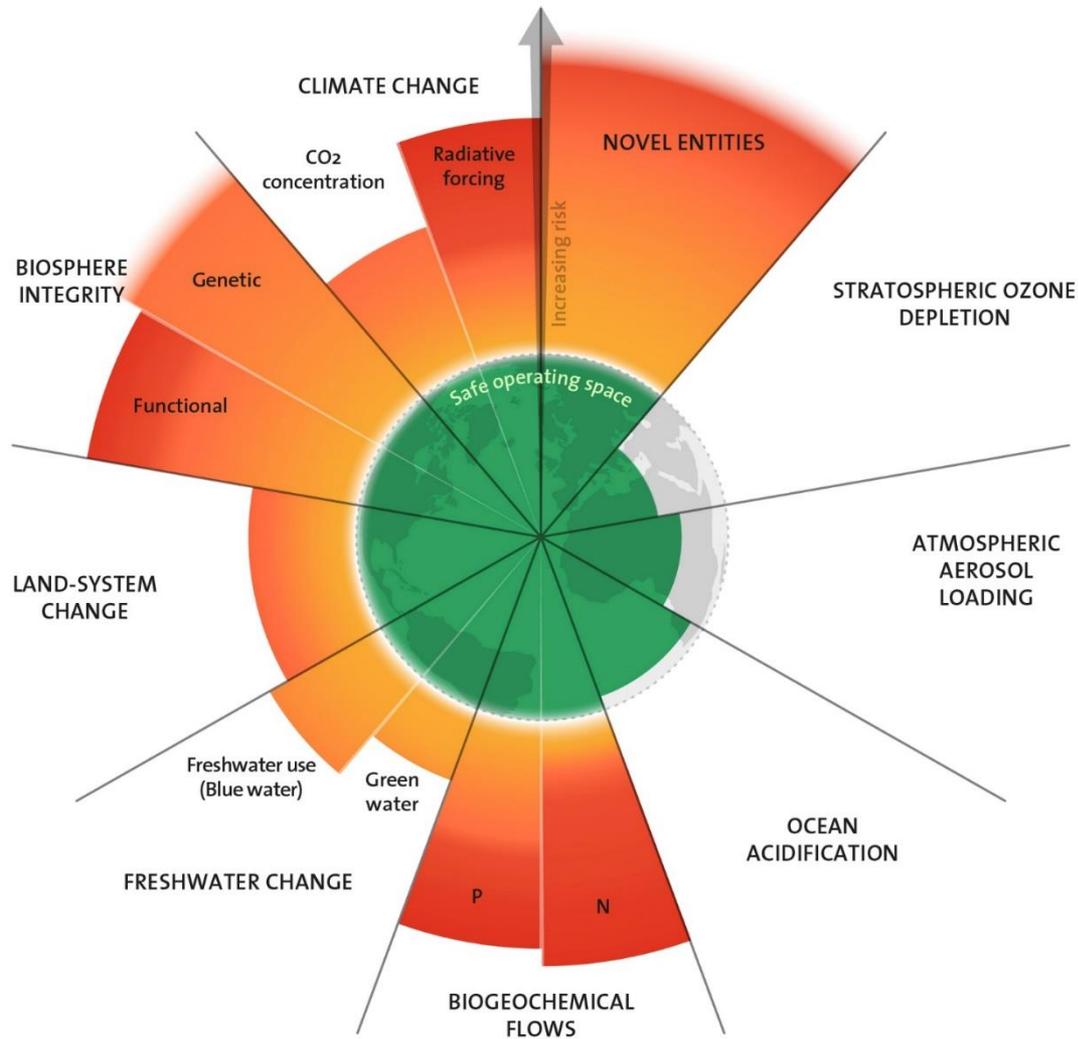
- **Sich verschärfende Umwelt- und Klimakrisen erfordern Berücksichtigung in allen Politikbereichen**
- **Bedeutung der Kohäsionspolitik für nachhaltige Entwicklung**
 - Kohäsionspolitik ist primär keine Umwelt- oder Klimapolitik gewesen
 - Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung als Querschnittsaufgabe aber verbindlich im EU-Vertrag verankert (Artikel 11 AEUV)
- Mit ca. einem Drittel **Anteil am EU-Haushalt** und aufgrund des weitgehenden Fehlens von Fonds und Programmen für eine eigenständige EU-Nachhaltigkeitspolitik ergibt sich Notwendigkeit, die großen Fonds auf Nachhaltigkeit auszurichten (auch Agrarförderung und ELER)

Umwelt- und Klimakrisen und ihre Folgen

- Studie „**Global Tipping Points**“: wachsende Gefahr, dass Klimawandel und Naturverlust zu **Kipp-Punkten im Erdsystem** führen könnten
 - Folge: abrupte und/oder unumkehrbare Veränderungen
 - 5 große Kipp-Punkte drohen bei der derzeitigen Erderwärmung bereits überschritten zu werden
 - der grönländische und der westantarktische Eisschild
 - die Warmwasserkorallenriffe
 - die meridionale atlantische Umwälzzirkulation (AMOC)
 - Permafrostgebiete
 - **Lebensbedingungen und Gesundheit der Menschen werden durch diese Krisen massiv beeinträchtigt**



Exceeding planetary boundaries



- 9 processes that regulate the stability and resilience of the Earth system
- 9 boundaries assessed against safe operating space in 2023
- **6 boundaries crossed**



Schadenskosten: 38 Billionen Dollar Schäden pro Jahr weltweit durch den Klimawandel und einen Einkommensverlust von 19% (PIK-Studie)



- **Biodiversitätskrise:** Mehr Tier- und Pflanzenarten denn je sind vom weltweiten Aussterben bedroht.
 - Rund 1 Mio. von insgesamt 8 Mio. Arten könnten schon in den nächsten Jahrzehnten von der Erde verschwinden.
 - Über 85% der Feuchtgebiete sind in den letzten 300 Jahren verschwunden.



- **Gesundheitsschäden:** Erhöhte Sterblichkeit durch Luftverschmutzung belegen jüngste Schätzungen der Europäischen Umweltagentur.
 - Im Jahr 2021 starben mindestens 253.000 Menschen in der EU aufgrund von Feinstaubkonzentrationen (PM_{2,5}) über dem WHO-Richtwert von 5 µg/m³.
 - Verschmutzung durch Stickstoffdioxid (Verkehr!) führte zu 52.000 und die kurzzeitige Ozonbelastung zu 22.000 Todesfällen.
- **Soziale Folgen:**
 - Die Klimakrise führt zu häufigeren und intensiveren Wetterextremen.
 - Dies führt zu lebensbedrohlichen Risiken und Schäden, zu Vermögensschäden, zum Verlust von Siedlungen und landwirtschaftlichen Flächen, zu erzwungener Wanderung, ...



Natürliche Grundlagen des Wirtschaftens erhalten

Umwelt- und Klimakrisen bedrohen nicht nur die Grundlagen des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts, sondern des Wirtschaftens und Lebens überhaupt.

Die Bereitstellung natürlicher Ressourcen und die Gewährleistung sicherer und gesunder Lebensbedingungen sind auch als ökonomische Standortfaktoren relevant.

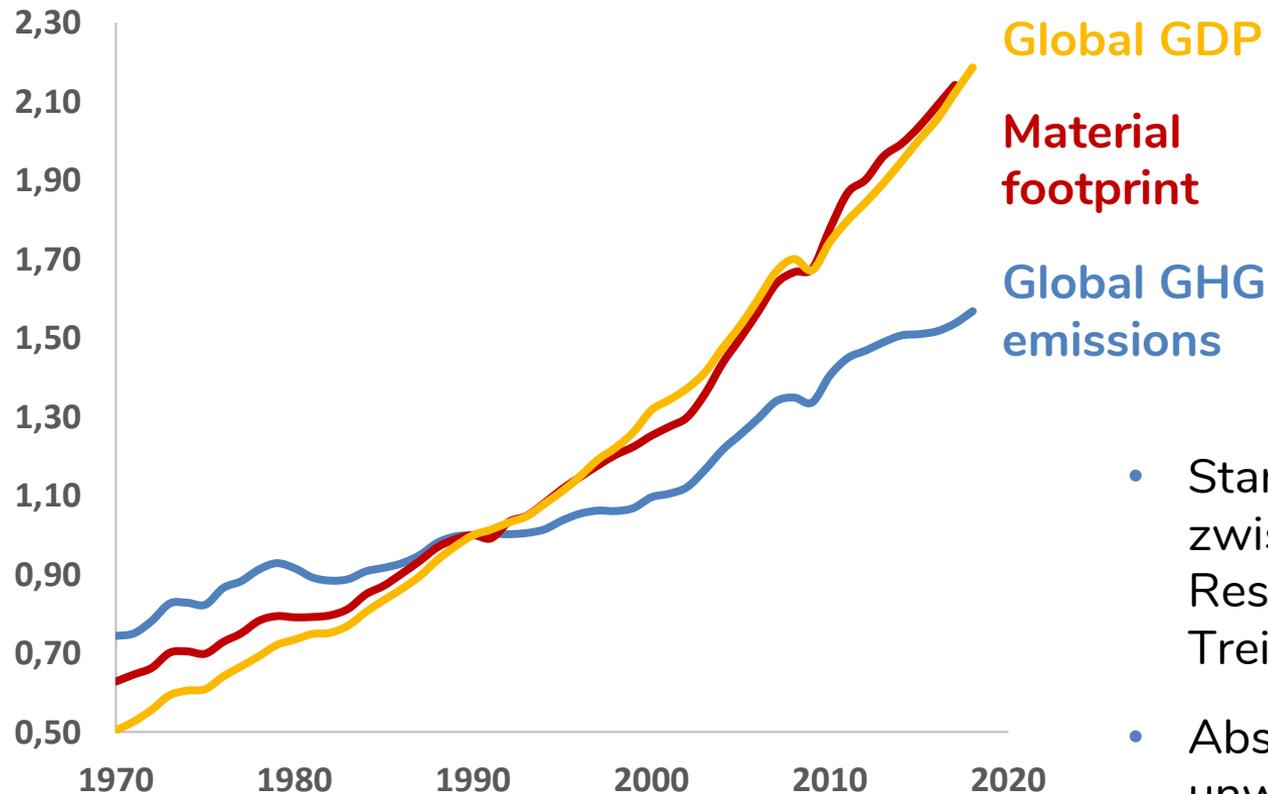


Die Strukturpolitik muss sich dem Erhalt selbiger noch stärker als bisher widmen.

Weil Nachhaltigkeitskrisen eng verbunden sind mit der Wirtschaftsweise, müssen wirtschaftsbezogene Politiken auch Teil der Lösung sein.

Entkopplung: BIP, THG, materieller Fußabdruck

Relative Veränderung der globalen Indikatoren: BIP, Treibhausgasemissionen und materieller Fußabdruck, 1970 bis 2018



- Starke Korrelation zwischen BIP, Ressourcenverbrauch und Treibhausgasemissionen
- Absolute Entkopplung ist unwahrscheinlich

[EEA, 2023](#), Modified from Wiedmann et al., 2020

Wenn



Infrastrukturen ausgebaut,



Unternehmen unterstützt,



Innovationen gefördert und



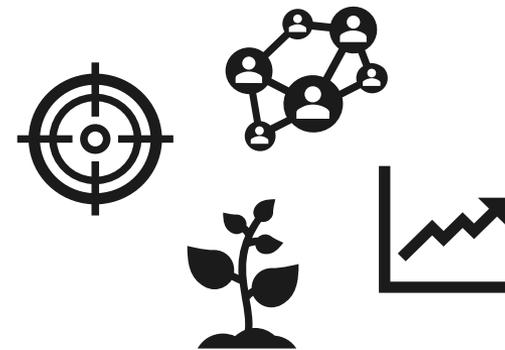
Lebensbedingungen
verbessert

werden sollen...



...bedarf es in der Strukturpolitik einer

- **integrativen, systemisch ausgerichteten Politikgestaltung**
- **im Sinne der gleichzeitigen Verfolgung wirtschafts-, struktur- sowie umwelt- und klimapolitischer Ziele**



An aerial photograph of a river winding through a lush green forest. The river forms a large loop in the center of the frame. The text 'BEZUGSPUNKTE UND LEITIDEEN' is overlaid in the center of the image.

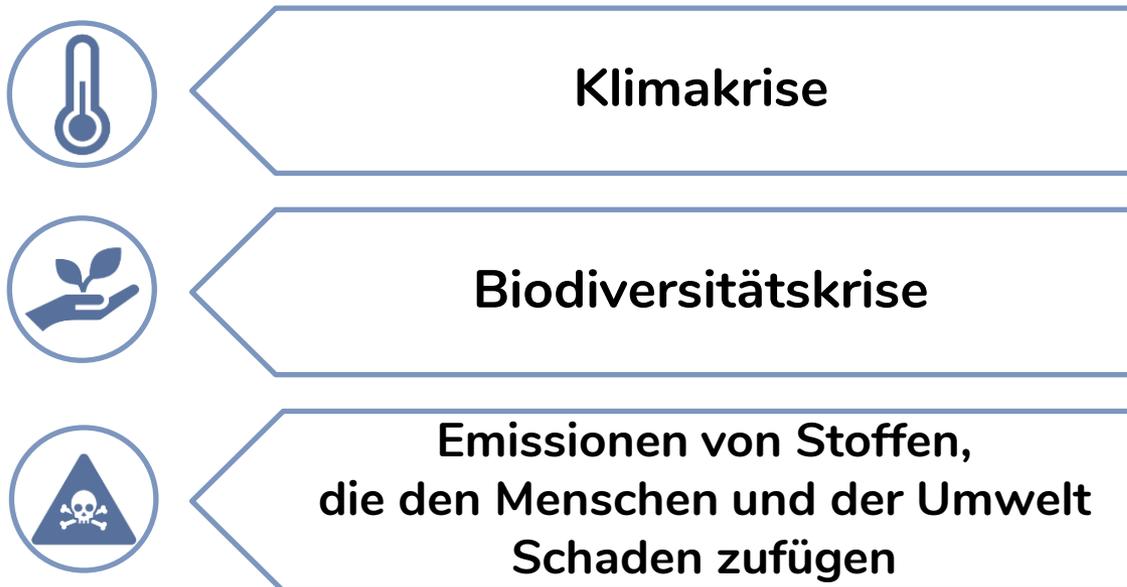
BEZUGSPUNKTE UND LEITIDEEN



Zentrale Bezugspunkte der EU-Strukturpolitik 2028-2034

Ausmaß und Dringlichkeit der **globalen Klima- und Umweltkrisen** und ihrer negativen Folgen für Gesundheit und Wohlstand **erfordern eine Neuausrichtung der Kohäsionspolitik auf Transformationsprozesse**, die zur Lösung der Krisen beitragen.

Zentrale Bezugspunkte:



EU-Strukturpolitik auf NACHHALTIGKEITS-Transformation ausrichten

Förderung tiefgreifender, **systemischer Veränderungen**, die gesellschaftliche und wirtschaftliche Nachhaltigkeitspfade unterstützen, z.B.

- erneuerbare statt fossile Energien
- Bekämpfung der Emission schädlicher und gefährlicher Stoffe („Zero Pollution“)

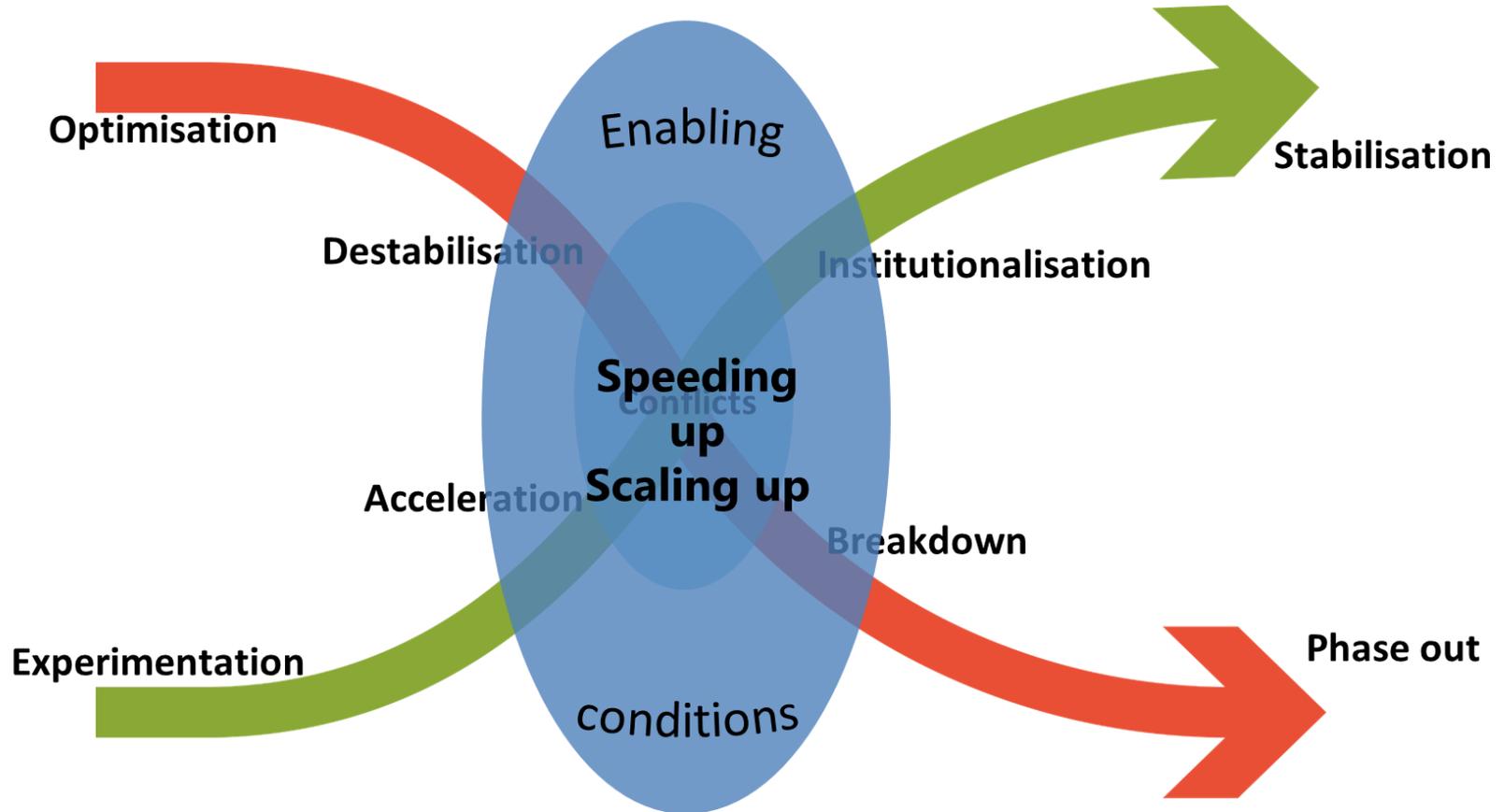
→ Neues Leitbild

wie z.B. „Gesund leben auf einer gesunden Erde“ (WBGU)

→ Menschliche Gesundheit und die Gesundheit aller Lebewesen ist auf eine „gesunde“ Erde mit funktionierenden, resilienten und leistungsfähigen Ökosystemen und einem stabilen Klima angewiesen. Umwelt- und Klimaschutz ist kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung für menschliches Wohlergehen.

Systemischer Wandel ist disruptiv

und erfordert Innovation/ phase-in und Exnovation/ phase-out



Source: Loorbach et al .

Leitideen einer transformativen EU-Kohäsions- und Strukturpolitik

Konsequente Ausrichtung der zukünftigen Kohäsionspolitik und Strukturfonds auf die ökologische und soziale Transformation, um zentrale Nachhaltigkeitsprobleme zu bekämpfen und dadurch gute Lebensbedingungen zu fördern.



Jegliche Förderung sollte damit im Einklang stehen



Dies beinhaltet:

1. umfassende **Ausrichtung von Förderzielen, -ansätzen und -maßnahmen auf die Herausforderungen der ökologischen Transformation**
2. **Förderausschluss** von Entwicklungspfaden, Technologien und Branchen, die im Widerspruch zu den Nachhaltigkeitszielen stehen
3. **Verwendung geeigneter querschnittsbezogener Maßnahmen und Instrumente**, um kontra-produktive Effekte in Bezug auf die umwelt- und klimapolitischen Ziele zu vermeiden bzw. unvermeidliche negative Auswirkungen auf ein Mindestmaß zu begrenzen (z.B. SUP; DNSH)



Die Bewältigung der damit verbundenen **sozialen und wirtschaftlichen Folgen** ist im Rahmen der Transformationsprozesse immer mit zu berücksichtigen

Zukunftsfelder für Nachhaltigkeitstransformationen in der KP

- Dekarbonisierung von Wirtschaft und Energiesystem
- Ausstieg aus der Nutzung fossiler, klimaschädlicher Ressourcen
- Klimaschutz/ Klimaneutralität
- Klimaanpassung/ Klimaresilienz
- Schutz und Förderung der Biodiversität
- Kreislaufwirtschaft
- Reduktion des Ressourcenverbrauchs
- Bekämpfung der Emission schädlicher und gefährliche Stoffe gemäß dem Leitbild „Zero Pollution“
- Nachhaltiger Umgang mit Wasser



Förderausschlüsse / Ex-novation

Förderausschlüsse für Entwicklungspfade, Technologien und Branchen, die im Widerspruch zu den Nachhaltigkeitszielen stehen:



Wichtig! Energiegewinnung:

Technologien, die kontraproduktiv (fossile Energien) oder hochriskant (Atomkraft) sind



Rohstoffe:

fossile Rohstoffe wie Erdöl und Petro-Chemie?



Graue Infrastrukturen an Standorten, die besonders schützenswert sind

wie z.B. im Falle von Habitaten, Flora und Fauna, deren Verlust nicht andernorts kompensiert werden kann

An aerial photograph of a river meandering through a lush green forest. The river is a dark blue-grey color, contrasting with the vibrant green of the trees. The forest appears dense and healthy. The text is overlaid in the center of the image.

BEDEUTUNG FÜR POLITISCHE ZIELE DER EU- KOHÄSIONSPOLITIK

Missionsorientierte Forschung, Entwicklung und Innovation (bisheriges PZ 1)

- Fokus auf große gesellschaftliche Herausforderungen wie z.B.



- Grundlage soll **breiter Innovationsbegriff** sein, der
 - über technologische Innovation hinausgeht und auch soziale, organisatorische Innovationen einschließt
 - sich nicht nur auf den Privatsektor konzentriert, sondern auch die öffentliche Verwaltung und die Zivilgesellschaft einbezieht



Stärkung der Umwelt- und Klimaziele (PZ 2)

natürliche Klimaschutzmaßnahmen (u.a. naturbasierte Lösungen wie z.B. Wiedervernässung von Mooren)

Steigerung der **Energieeffizienz, der Energieeinsparung und des Einsatzes erneuerbarer Energien**

Entwicklung und Implementierung **intelligenter und klimaneutraler Energiesysteme**

Maßnahmen zur Förderung der **Klimaanpassung und Klimaresilienz**

Erhalt und Verbesserung der **Biodiversität**

Förderung einer **klimaschonenden Mobilität**
multimodale, intelligente und vernetzte Verkehre; Abwendung von fossilen Antrieben; Fokus auf öffentlichen Verkehr, Rad- und Fußverkehr

Kreislaufwirtschaft: Minimierung von Ressourcenverbrauch u. Emissionen

Nachhaltiger Umgang mit **Wasser**

Beteiligung von Regionen, Kommunen und Zivilgesellschaft stärken (PZ 5+)

- Verbesserte kontinuierliche und strukturierte Einbeziehung von Regionen, Kommunen und Zivilgesellschaft in die Kohäsionspolitik
- Verstärkte Unterstützung im Aufbau entsprechender professioneller Kompetenzen und Kapazitäten durch die Kohäsionspolitik, z.B. in Form von:

Beratungs- und Vernetzungsstellen sowie Fachzentren, die durch die so genannte Technische Hilfe der Fonds finanziert werden können

Professionalisierung der Mitwirkungsmöglichkeiten der Umweltverbände in den Begleitausschüssen und in der Programmplanung

A group of people are pulling on a thick, light-colored rope. The rope is held by several hands, with two hands in the foreground wearing green sleeves. The background is a blurred outdoor setting with trees and a bright sky. The overall image conveys a sense of teamwork and collective effort.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

The time for change is now.

Quellenverzeichnis

- Lenton et al 2023: Global Tipping Points, University of Exeter, UK
- Maximilian Kotz, Anders Levermann, Leonie Wenz (2024): The economic commitment of climate change; in: Nature. [DOI: 10.1038/s41586-024-07219-0]. Auf der Grundlage von empirischen Daten aus mehr als 1.600 Regionen der letzten 40 Jahre haben Forschende des PIK die zukünftigen Auswirkungen veränderter klimatischer Bedingungen auf das Wirtschaftswachstum berechnet.
- WBGU Gutachten Gesund leben auf einer gesunden Erde, 2023, <https://www.wbgu.de/de/publikationen/publikation/gesundleben>
- European Environment Agency: New challenges for the evaluation community, [New challenges for the evaluation community | PPT \(slideshare.net\)](#)
- [Globale Biodiversitätskrise: Die Fakten sind bekannt – jetzt muss auch die Schweiz handeln | Pro Natura](#)

